



Online-Sprachrohr

Fanmagazin des SFCV



04.11.2017

Ausgabe 5

Vorwort

Leider hat es mit den 3 Punkten beim Heimspiel gegen Wolfsburg nicht gereicht, deshalb heißt es jetzt: Mund abputzen und in Freiburg gewinnen.

Am 17.11.2017 findet unsere Jahreshauptversammlung in der Arena, Raum Tibulsky, statt. Die Fanclubs wurden alle angeschrieben und eingeladen. Auch wenn es keine Wahlen bei der Versammlung gibt, ist es trotzdem gut, wenn man daran teilnimmt. Hier kann man dann den Weg des SFCV bisher und die Ergebnisse der Vorstandsarbeit sehen.

Spieltag



Informationen zum Gästebereich

Für Gästefans stehen insgesamt rund 2.277 Plätze zur Verfügung, davon 1.100 Stehplätze. Diese befinden sich auf der Südtribüne. Der Zugang erfolgt über den separaten

Eingang "Stehplatz Gäste". Sitzplatzkarten gibt es darüber hinaus für Block K (Südtribüne), Block D (Osttribüne) sowie Block A auf der Haupttribüne. Alle Plätze sind überdacht.

Anfahrt mit dem Auto

Autobahn A 5, Ausfahrt Freiburg-Mitte, dann B 31 Richtung Freiburg. Weiter geradeaus in Richtung Donaueschingen, direkt zum Stadion.

Achtung! Im Stadionbereich stehen an Spieltagen so gut wie keine Parkplätze zur Verfügung.

Bitte unbedingt den Park+Ride-Hinweisen folgen und öffentliche Verkehrsmittel benutzen!

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Zug nach Freiburg:

Bei der Anreise per Bahn ist das erste Ziel der Freiburger Hauptbahnhof.

Straßenbahnlinie zum Stadion:

Vom Hauptbahnhof über die Stadtmitte mit der Straßenbahn (Linie 1) in Richtung Littenweiler (Haltestelle Römerhof).

Von dort drei Minuten Fußweg zum Stadion. An Spieltagen fährt die Bahn im 3-Minuten-Takt.

Eintrittskarte gleich Fahrausweis:

Die Eintrittskarte gilt im Verkehrsbereich Freiburg als Fahrschein zum und vom Stadion.

Veltinsspiel:

Hier ein Bericht eines Fanclubs zum Veltinsspiel:

Veltins-Spiel vom 20.10.2017
Ein Bericht vom FC Schalke 04-Fanclub
„Zum blau-weißen Rüssel“ Kleve

Ein Jahr nach dem 10jährigen Clubjubiläum denkt man nicht unbedingt an ein weiteres Highlight. Und dann wird man ausgelost, um am Veltins-Spiel teilzunehmen. Wow! Das ist mal watt!

Die Vorfreude ist riesig und wird nur von der Nervosität am Spieltag getoppt. Der Freitag ist Urlaubstag und mittags geht es schon Richtung GEisenkirchen zu unserem geliebten Verein. Das Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 steht an und UNSER Veltinsspiel.

Über die Schalker Meile streben wir dem schönsten Stadion der Welt, unserer Donnerhalle, der Veltins-Arena, entgegen. Zunächst einmal kehren wir in unser Vereinsheim am P7 ein, ein Bierchen für die Nerven ist erlaubt und so nähert man sich auf natürlichem Wege dem Schirmherrn der Veranstaltung. Natürlich wird ein Schlachtplan geschmiedet, wie wir denn die Königsblauen aus Millingen (von der falschen Rheinseite) wohl schlagen können. Marcel hat die ultimative Idee dazu: „Einfach einen Punkt mehr holen als die Rechtsrheinischen.“ Gut, das wäre geklärt, alles klar. Auf zum Treffpunkt.

Pünktlich treffen wir unseren Ansprechpartner, den Kumpel Werner Mael. Und auch unsere Mitspieler aus Millingen stoßen zeitgleich zu uns. Unterstützt von seiner Ehefrau und Uwe Schabio bespricht Werner das Prozedere kurz durch, beantwortet Fragen und nimmt uns mit seiner Souveränität schon mal ein wenig der Nervosität. Runter geht es in die

Katakomben, Werners Akkreditierung öffnet uns die Türen zum Innenraum. Alles ist super organisiert und läuft wie geschmiert. Am Ende des Ganges sieht man dann schon den Innenraum der Veltins-Arena. Jetzt hüpfert das Herz doch wieder höher. Vom Spielfeldrand erblicken wir einige Schalcker Spieler, die sich auf das bevorstehende Match einstellen. Wir haben aber mit uns selber genug zu tun. Imposant, in diesem Fußballtempel im Innenraum zu stehen, dazu an einem Spieltag unserer Mannschaft, die hier in gut anderthalb Stunden, hoffentlich die Mainzer zum Karneval nach Hause schicken werden. Eine Arenaführung haben schon alle mitgemacht, aber das hier, das ist einfach nur GEil! Zunächst noch etwas ehrfurchtsvoll, gewinnen die Glücksgefühle bei allen Teilnehmern schnell die Oberhand. Und auch hier ist alles minutiös geplant und klappt ohne Aufregung und Hektik. Klasse Organisation! Einige Fotos, suchen von Freunden und Bekannten auf den Rängen, ein kurzes Winken und schon geht es weiter im Programm. Der Stadionsprecher Dirk, ne echt coole Socke, kommt zur Vorbesprechung zu uns und haut gleich mal ein paar Sprüche raus. Das tut gut. Alle Teilnehmer bekommen einen schönen Veltins-Schal geschenkt und damit geht es zur Eckfahne, von wo wir dann auflaufen sollen. Die Spannung steigt, aber mittlerweile haben sich alle an die einmalige Atmosphäre gewöhnt und es geht locker zu. Nach Einspielern, vom Hand- und Basketball, der große Moment. Dirk ruft uns zu sich in die „Box“ und wir traben auf den heiligen Rasen. Ein nicht bezahlbarer Moment, da bekommen viele Gänsehaut.

Zunächst schießen die Freunde aus Millingen, wir haben noch ein wenig Zeit zum verschnaufen. Aber alles geht ganz schnell und schon nach wenigen Minuten sind wir an der Reihe. Die Rechtsrheinischen haben 4 Punkte vorgelegt, machbar, wir sind zuversichtlich – noch. Dirk stellt jedem

Schützen vor dem Auftritt noch einige Fragen. Unser Fotograf darf sich frei im Strafraum bewegen und hat so Gelegenheit, alles gut im Bild festzuhalten. Außerdem wird das Ganze noch von einem Videoteam begleitet, die die Bilder für den Würfel einfängt. Wir auf dem Würfel, boah!

Nach den ersten beiden Schützen, Ralf und Frank, haben wir schon 0 Punkte. Erste Skepsis lässt sich nicht verleugnen. Aber unsere Granaten kommen noch, keep calm. Kevin kommt jetzt, der Mann mit dem Bumms. Und tatsächlich, er bringt uns mit 2 Punkten heran. Hätte er den ersten auch mal schön oben links gesetzt. Typisches hätte, hätte, Fahrradkette! Marcel, unser letzter Trumpf, geht erst mal mit Dirk in den „Infight“. Nur mit dem Treffen hat er es nicht so. Beim ersten Versuch macht er sich lang, der zweite bekommt keine Höhe. Tja, thats life, leider das Spiel verloren. Aber das kümmert keine Sau, die Gratulation geht an die Millinger, sie haben verdient gewonnen.

Aber unabhängig vom Ergebnis, war das Veltinsspiel eine ganz, ganz tolle Sache. Wir werden sicherlich noch oft und lange bei unseren Stammtischen davon erzählen und uns erinnern. Natürlich bei der einen oder anderen wohltemperierten Veltins-Kaltschale. Es war einmalig! Wir, der Fanclub „Zum blau-weißen Rüssel“ Kleve, bedanken uns herzlichst bei Werner und Ehefrau, bei Uwe, Dirk und allen, die uns dies ermöglicht haben. Ganz besonderer Dank geht natürlich an die Veltins-Brauerei, dem Namenssponsor, für unsere unvergleichliche Donnerhalle. Dieses Spiel, die Möglichkeit, an solch einem Event teilzunehmen, ist mindestens so toll, wie der Auftritt von Veltins-Chef Michael Huber auf unserer Jahreshauptversammlung. Und der war nun wirklich nicht schlecht. Kurzum, Veltins passt zu uns Schalkern und tut was für die Fans. Ein toller Sponsor, herzlichen Dank für

diesen tollen Abend!

Ach ja, da waren dann ja auch noch

- die Biermarken. Die werden wir bei einem der nächsten Spiele mit unseren Freundinnen und Freunden aus dem Fanclub, die diesmal nicht das Glück hatten dabei sein zu können, auf den Kopf hauen. Es wird uns schmecken!
- und unsere Truppe hat uns auch nicht enttäuscht. Ein 2:0-Sieg bringt uns weiter nach vorne, da schmeckte dann vor der Heimfahrt das Veltins noch mal so gut.

Wolfgang Hermsen

Und hier noch eine Mail aus Millingen:

Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer unseres Fanclubs für das tolle Erlebnis bei Dir und der Brauerei C.& A. VELTINS GmbH & Co. KG bedanken.

Selbstverständlich habe ich mich auch schon bei Werner Mauel bedankt :-)

Das Betreten des Innenraumes und des heiligen Rasens, eine Stunde vor Spielbeginn, sowie das Aufsaugen der besonderen Atmosphäre, in der sich mit Fans füllenden Arena und in Vorbereitung befindlichen Spieler, Journalisten und unsere immer präsenten Ährwin und Quatscher, werden unvergessen bleiben.

Nochmals besten Dank!

Königsblaue Grüße

Uwe Hausen

Impressum
Schalker Fanclub Verband e. V.
Kurt-Schumacher-Straße 132-134
45881 Gelsenkirchen